

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 27. Oktober 2015
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bürgelin Eberlin Haller Jaenisch Meier Piorr Schmolinske Weber
Entschuldigt:	Ehret (krank) Findling (krank) Reinacher (Urlaub)
Ferner:	Herr Köpfer, Forstverwaltung (19.30 – 19.50 Uhr)
Urkundspersonen:	OR/in Jaenisch OR Eberlin
Schriftführung:	Herr Sturm
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.20 Uhr

TOP 1

Feststellung der Jahresabschlüsse 2014 der Stadt und der Ortsstiftungen

Vorlage: 163/2015

OR Eberlin bemerkt, dass sich die Ertragssituation sehr gut entwickelt hat und nach seiner Meinung ausreichend finanzielle Mittel bereit stünden um die Brombacher Halle zu realisieren.

Dies befürwortet ORin Jaenisch grundsätzlich und stellt gleichzeitig die Frage von wem das Grundstück in der Hugenmatt erworben worden sei und für welchen Zweck.

Nach Aussage der Vorsitzenden ist der Kauf noch nicht getätigt.

ORin Schmolinske erwähnt die positive Entwicklung ebenfalls (keine zusätzlichen Kredite, höhere Steuereinnahmen).

Die Vorsitzende bemerkt hierzu, dass sich die längerfristige Gesamtentwicklung des Haushalts nicht so positiv darstellen lässt, weil hohe Ausgaben und Investitionen anstehen und hebt hervor, dass u.a. die Kosten für die Kinderbetreuung stetig ansteigen.

Danach wird einstimmig folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:

Die Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen werden gemäß § 95 b GemO wie in der Vorlage aufgeführt festgestellt.

TOP 2

Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen 2014

Vorlage: 164/2015

ORin Jaenisch möchte wissen, was hinter den Begriffen „ex ante“ und „ex post“ (Seite 6) steckt und vor allem mit welchen finanziellen Auswirkungen hier zu rechnen ist.

Eine weitere Frage von ORin Jaenisch bezieht sich auf die unbebauten Grundstücke (Seite 10, Ziff. 1.2.1), ob die Mehrkosten auf dem Erwerb von weiteren Grundstücken oder dem höheren Grundstückspreis beruhen.

Die Vorsitzende wird sich um die Beantwortung beider Fragen kümmern.

Danach wird einstimmig folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:

Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3
Friedhofsentwicklungsplanung
Vorlage: 156/2015

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage in groben Zügen.

Laut OR Weber wurde in den 90er Jahren eine Veränderungssperre erlassen, welche in der Zwischenzeit wieder aufgehoben wurde. Nach seiner Meinung ist die derzeitige Größe des Brombacher Friedhofs mit ca. 7.000qm angemessen und sollte in dieser Größe auch erhalten werden. Ein Augenmerk sollte auf die jüngste Entwicklungen im Zusammenhang mit der derzeitigen Flüchtlingswelle und somit dem Erfordernis von Grabstätten für Muslime geworfen werden und außerdem plädiert er dafür, dass man die Möglichkeit zur Einrichtung von Stauden- und Rasengräbern schaffen sollte. Zudem stellt er die Frage, ob der Verlustausgleich (Seite 3) mit dem Ausbau des Krematoriums zusammen hängt. Die Vorsitzende wird dies abklären.

Die ORe Jaenisch und Piorr äußern die einhellige Meinung, dass der Friedhof in Brombach grundsätzlich erhalten werden muss insbesondere um den älteren Mitbewohnern den Grabbesuch ortsnah und somit durch kurze Wegen zu ermöglichen.

Zum Thema Grabstätten für Muslime erwähnt ORin Schmolinske, dass Muslime ihre Angehörigen in der Regel in der Heimat Erde bestatten lassen. Insoweit sieht sie hier keinen zusätzlichen Flächenbedarf.

Zum Gesamtthema äußert sie, dass die ehemalige Oberbürgermeisterin Heute-Bluhm zu diesem Thema einmal geäußert hatte, dass es in Lörrach zu viele Friedhöfe gäbe. Nach Meinung von ORin Schmolinske läuft diese nun anstehende Entwicklungsplanung auf die Auflösung des einen oder anderen Friedhofes hinaus und vermutlich soll im Endergebnis festgestellt werden, welche Friedhöfe die kostenintensivsten sind.

OR Eberlin spricht ebenfalls den erwähnten Verlustausgleich durch den Kernhaushalt (Seite 3) an und bemerkt ergänzend, dass eine solche Entwicklungsplanung durchaus sinnvoll und notwendig ist zumal sich auch die Bestattungsarten im Laufe der Zeit verändert haben. In diesem Zusammenhang würde er die Möglichkeit von Rasengräbern auf dem hiesigen Friedhof begrüßen.

Seine abschließende Frage zum Unterschied zwischen einem Rasen- und einem Staudengrab wird die Vorsitzende in Kürze beantworten.

Vor der Beschlussfassung erläutert die Vorsitzende, dass die Formulierung der Ziff. 2 in dieser Form nicht zu akzeptieren ist. Der Friedhof ist und bleibt ein sensibles Thema in der Bevölkerung und aus diesem Grund sollen die Instandhaltungsmaßnahmen nicht auf das Nötigste reduziert werden.

Sie schlägt folgende abgeänderte Formulierung vor:

Punkt 1

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Friedhofsentwicklungsplanung für die Lörracher Friedhöfe zu erstellen und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

mit 8 Ja Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Punkt 2

2. Die Investitionen und Bauunterhaltungsmaßnahmen auf den Lörracher Friedhöfen werden in den Wirtschaftsjahren 2016 und 2017 auf ein zur Verkehrssicherung notwendiges Mindestmaß sowie Kleinstreparaturen reduziert.

wird einstimmig abgelehnt.

Der Ortschaftsrat Brombach wünscht **einstimmig** eine Änderung des Beschlussvorschlages Nr. 2.

Die Investitionen und Bauunterhaltungsmaßnahmen auf den Lörracher Friedhöfen werden in den Wirtschaftsjahren 2016 und 2017 auf notwendige Maßnahmen und Reparaturen reduziert. Dennoch ist die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten und die Friedhöfe in einem gepflegten Zustand zu halten.

diesem wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4

Betriebsplan Forstwirtschaftsjahr 2016 (01.01.- 31.12.2016) für den Stadtwald

Lörrach

Vorlage: 165/2015

Herr Köpfer erläutert die Vorlage in kurzer Form und weist insbesondere auf den gemäßigten Einschlag hin.

OR Weber erwähnt positiv, dass mehr Rücksicht bei der Einrichtung von Rücke-Wegen genommen wurde und dies auch von der Bevölkerung entsprechend wahrgenommen wird. Der Hauptgrund ist laut Herrn Köpfer auf die Umrüstung der Maschinen von Rädern auf sogenannte Bänder zurückzuführen. Diese verfügen über höhere Auflageflächen und garantieren somit eine höhere Schonung des Bodens.

Seine weitere Frage bezieht sich auf den Ablauf des Holzverkaufs über die Verwaltung bzw. über den freien Markt. Seines Wissens hat sich hier das Kartellamt eingeschaltet.

Herr Köpfer bestätigt dies und erwähnt, dass entsprechende Klagen anstehen und mit einer Entscheidung frühestens in zwei bis drei Jahren zu rechnen ist.

ORin Haller erkundigt sich über eingebaute Gitter im Panoramaweg, welche innerhalb kurzer Zeit verstopft sind. Laut Herrn Köpfer baut der Forst keine Gitter ein. Vermutlich wurden diese durch den Werkhof eingebracht.

OR Meier lobt die gute Arbeit durch den Forst insbesondere auch hinsichtlich der Waldwege, nur die Fläche vor der Bühler Hütte sei nicht mit dem optimalen Belag versehen worden. Herr Köpfer entgegnete, dass hier bereits reagiert und anderes Material eingebaut wurde.

Zu seiner weiteren Frage zu den vorgesehenen Hiebmaßnahmen im Brombacher Wald erläuterte Herr Köpfer, dass ausschließlich Durchforstungsmaßnahmen vorgesehen sind.

Zur Frage der Vorsitzenden hinsichtlich der Zuständigkeit für die Sitzbänke erklärt Herr Köpfer, dass für alle Bänke im Wald der Forst zuständig ist und für alle anderen der Werkhof.

Die Frage von OR Haller, ob der Forst auf entsprechende Anfrage Sitzbänke herstellen würde bejahte Herr Köpfer grundsätzlich.

Danach wird einstimmig folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:

1. Dem vom Landratsamt Lörrach, Forstbezirk Kandern aufgestellten Betriebsplan für den Stadtwald Lörrach für das Forstwirtschaftsjahr 2016 wird zugestimmt.
2. Für den Brennholzverkauf gelten die vorgeschlagenen Preise. In Hauingen findet außerdem eine Brennholzversteigerung statt, wobei als Mindestgebot die geltenden Brennholzpreise anzusetzen sind.
3. Der nicht von der Forstabteilung durchgeführte Holzeinschlag und das Holzrücken ist an geeignete Forstunternehmer zu vergeben.

TOP 5

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Die Vorsitzende erläutert folgende Bekanntgaben:

- Revierübergreifende Jagd am 21.11.15 von 8:30 bis 12:30 Uhr
- Baugenehmigung Badstraße (Flurst.-Nr. 273; Garage)
Baugenehmigung Hofmattstraße 28 B (Flurst.-Nr. 487 und 487/1; Carport und Geräteschuppen)
Baugenehmigung Reichensteiner Straße 5 (Flurst.-Nr. 3602, Nutzungsänderung zu Büroräumen)
- Volkstrauertag am 15.11.15, 10h (Gottesdienst und Gedenkfeier werden in einer Veranstaltung abgehalten, nicht getrennt)

- Grillstand der Freien Wähler am kommenden Samstag (31.10.15, ab 9:30h). Vom Erlös wird der Freundeskreis Asyl eine Spende erhalten.
- Notunterkunft für die Flüchtlinge auf dem Sportplatz
Am 09.11.15 werden die ersten von insgesamt ca. 200 Flüchtlingen erwartet. Der Bau der ersten Halle ist in Kürze abgeschlossen, danach wird der Ausbau der Inneneinrichtung erfolgen. Im Anschluss wird die zweite Halle erstellt. Die Anmeldung/Registrierung erfolgt durch das Meldeamt/Ausländeramt in Lörrach. Sozialberater (Caritas) und Security-Leute werden ständig vor Ort sein und vom Freundeskreis Asyl werden sehr viele ehrenamtliche Helfer gestellt. Vom Freundeskreis existieren Helferlisten. Dies alles ist sehr gut organisiert und strukturiert.

Als leitende Person der Unterkunft ist bis zum 01.12.15 Frau Krämer zuständig danach Herr Mithoefer.

Bei der Firma Tally Weijl wird eine Kleiderkammer eingerichtet.

OR Eberlin erwähnt seine Verwunderung darüber, warum man keine genaue Kenntnis darüber hat, woher und wie viele Personen wirklich kommen.

Die Vorsitzende erwidert, dass man sich in diesem Punkt immer mit vagen und sich permanent verändernden Zahlen begnügen muss.

OR Eberlin schlägt eine Ortsbegehung vor worauf die Vorsitzende erwähnt, dass sie vom 9. bis 19.11.15 in Urlaub ist und eventuell danach eine Begehung terminiert werden kann. Im Übrigen kann jeder zu jeder Zeit in die Unterkunft gehen und sich ein Bild von der Situation machen, nur vielleicht nicht gerade während der ersten Tage. Man sollte den Menschen ein wenig Zeit lassen sich einzuleben.

- Die Pacht für den Spielplatz an der Hellbergstraße wurde verlängert. Laut Oberbürgermeister Lutz wird es hier vorläufig keine Änderung hinsichtlich der Besitzverhältnisse geben.
- Die Vertretung der Vorsitzenden während ihres Urlaubs wird ORin Jaenisch übernehmen.

TOP 6

Allgemeine Anfragen

OR Piorr bittet um Berichtigung seiner Aussage im Protokoll der letzten Sitzung vom 06.10.2015 unter TOP 3 Haushaltsplan 2016:

Seine Aussage statt „5-Jahres-Verträge“ soll durch „Jahresverträge“ ersetzt werden.

TOP 7
Fragestunde der Bürger

Keine.

TOP 8
Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

8.1 Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsratssitzung vom 06.10.2015.

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: